

Von der Kaulquappe zum Frosch



Nachdem die Frösche aus der Winterstarre erwacht sind, wandern sie meist zu dem Gewässer, in dem sie selbst geschlüpft sind. Mit leisen Rufen locken Männchen weibliche Frösche an, um sich zu paaren.

Während der Paarung klammert sich das Männchen an den Rücken des Weibchens. Anschließend legt das Weibchen ihre Eier, den sogenannten „Laichballen“, in das Wasser ab.

In den Eiern entwickeln sich Larven. Nach einigen Tagen schlüpfen aus der weichen Eihülle kleine Kaulquappen.

Die Kaulquappe sieht ihren Froscheltern nicht sehr ähnlich. Sie hat einen Ruderschwanz, ein kleines rundes Maul und atmet durch Kiemen.

Als erstes entwickelt die Kaulquappe kleine Hinterbeine.

Dann entwickeln sich die Vorderbeine und die Kiemen bilden sich zurück. Lunge und Haut übernehmen die Atmung und der Jungfrosch verlässt das Wasser.

Bis sich der Ruderschwanz vollständig zurückbildet, dauert es etwa 2-3 Monate. Von nun an ernährt sich der Jungfrosch von Insekten.

Von der Kaulquappe zum Frosch

